

Die WFG-Gemeinschaft setzt ein großes Zeichen für humanitäre Hilfe

Xanten, 10.02.2023

Emma, Darius, Toni, Kiefa, Elias, Lina, Ben, Marvin, Noah, Mariana, Leni, Louise, Fatima, Ewgenij, Amir, Ylvi, Christian, Jason, Jamila, Fabian, Connor, Luca, Jan, Fynn, Katja, Jason, Lennardt, Timo, Emily: Wir sind alle Eins! Der Mensch leidet auf Türkisch, auf Kurdisch, auf Arabisch, auf Aramäisch und auf Deutsch gleich. Deswegen sollten Mitgefühl und Solidarität an keiner Grenze Halt machen.

Die Auswirkungen der Erdbeben in der Türkei und Syrien sind katastrophal. Die Zahl der Todesopfer liegt weit über 20.000, Zehntausende von Menschen sind immer noch verschüttet.

Im Rahmen des Politikunterrichtes behandelten die SchülerInnen der Klassen 8c und 8d der Willi-Fährmann-Gesamtschule in Xanten die Folgen und Auswirkungen der Naturkatastrophe und sofort wollten sie helfen. Sie planten mit ihren Klassenlehrerinnen Anna Helmes und Selcan Yakut eine Spendenaktion und innerhalb kürzester Zeit arrangierten sich SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte, um so schnell wie möglich den Betroffenen der Naturkatastrophe in der Türkei und Syrien Kraft zu schenken. Die SchülerInnen entschieden sich für einen Waffel- und Kuchenverkauf, konzipierten



Flyer, gestalteten Plakate, teilten alle Aufgaben untereinander auf und zogen von Klassenraum zu Klassenraum, um Bewusstsein in den Klassen zu schaffen. Auch Linus, der Klassensprecher der 8d, veröffentlichte am Donnerstag auf Instagram ein Video mit einem Spendenaufruf und bedankte sich für den ersten erfolgreichen Spendentag.

Durch dieses ganze Engagement wurden innerhalb von zwei Tagen 1800 Euro an Spenden gesammelt, die nun an Time To Help e.V. Deutschland übergeben werden. Die komplette Willi-Fährmann-Gesamtschule ist in Gedanken bei allen Opfern und Hinterbliebenen der Erdbebenkatastrophe und nimmt zutiefst Anteil.

